

Dillenburg am 26 Sept 1899.

Alte Briefe.

Produkt über die Abnahme
von man abwärts Orgel in der
Tiefe zu Darmstadt.

Die neu den Orgelbauern Kayt zu Carbach man abwärts
Orgel in der Tiefe zu Darmstadt, Louis Biertrunkopf,
am 25 Sept: von dem Holzwerkzeuge einer Prüfung
übertragen. Nach der Aufstellung der Orgel ist folgende zu
berichten. Zunächst wurde die einzelne Register der Orgel,
Tafel für Tafel durchgegangen, wobei sich herausstellte, daß
jede Orgelstimme die ihr eigene charakteristische Ausprägung
besitzt, die dem Namen der Orgel vollkommen entspricht und
sich durch eine gewisse Anordnung unterscheidet.

Darüber wurde einzelne Register mit einander verbunden.
Es zeigte sich, daß die Orgel über eine gewisse Anzahl
von Kombinationen verfügt, und daß die Orgel
im Stande ist, durch eine jeweilige Tafel der Orgel
eine und andere gewisse Orgel durch entsprechende
Registerauswahl zu werden.

Die einzelnen Register lassen sich einander in beliebiger
Anzahl, so daß das ganze Werk ~~in~~ in sich ^{ein} vollkommen
man abwärts hindert.

Die Materialien der Orgelwerke sind gut und zeigen
die entsprechende künstlerische Ausführung.

Es ist das Werkwerk fest und sicher aufgestellt und
ganz man abwärts oder abwärts der Orgel
zu sein.

Die Abnahme der Orgelwerke sind und man abwärts der

nr

Organismus im Herbstjahre nur mäßig zu besetzen.
 Die Regierbarkeit ist begünstigt und überaus leicht angenehm
 und leicht zu fassen. Die Hauptzeit geht vorüber
 und besteht aus drei mäßig besetzten Monaten.
 Das Winterhalbjahr ist auf dem Boden der Erde (Speicher) &
 direkt über die Orgel angenehm und vollständig fest eingepflanzter
 und gegen Störungen unempfindlich. Es ist sehr leicht zu regieren und
 liefert genug Saft, um alle Pflanzen der Orgel auch bei kaltem
 Wetter zur vorläufigen Auffrischung zu bringen und ihnen einen
 frischen Saft zu verabreichen. Die Winterpflanzungen gehen direkt
 in die Orgel und sind mit genug Saft versehen.
 Die Winterarbeiten sind nur gut zu besetzen und fest zu legen,
 sowie gegen das Überfließen der Erde geschützt.
 Die ganze Orgel muss einen festen Fundament und der Saft ist,
 der im Herbst großen Nutzen der Erde aufweist, muss kräftig
 gepflanzt, aber die mäßig besetzten Monate zu erhalten.
 Die mäßig besetzten Standpunkte sind fast die Halbrunde
 der Erde sind die Gemüthsinsten anzugehen.

An
 den Westfälischen Kreisverordneten
 z. B. des Herrn Pfarrer P. P. P.
 Hausnummer
 in Dadenau

v. g. Ernst Heinrich Waltraud,
 Kreisl. Leinwand. Wirtsch.

Die Unterschrift dieses Ablasses
 mit dem Original wird bezeugt.
 Corbach den 10. November 1899.



Von dem Kreisverordneten
 v. Hausleben